

## Wihnachtsmarkt in Mutterstadt



Pünktlich um 18 Uhr am vergangenen Samstag spielte die Blaskapelle Mutterstadt e.V. auf dem Rathaus-Balkon zur Weihnachtsmarkteröffnung. Alle Jahre wieder. Bürgermeister Hans-Dieter Schneider begrüßte die zahlreichen Besucher des diesjährigen Weihnachtsmarktes. Der Weihnachtsmarkt läute in Mutterstadt inzwischen schon traditionell die Adventszeit ein und sei somit ein stimmungsvoller Vorbote des nahenden Weihnachtsfestes. Sein Dank galt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bauhofes, die in den letzten Tagen die kleine Budenstadt auf dem Rathausvorplatz aufgebaut hatten sowie den Betreibern, die sie mit weihnachtlichen Verlockungen bestückt hatten. Weiterhin bedankte er sich bei allen, die an der

Organisation und Gestaltung des Weihnachtsmarktes beteiligt waren. Schneider freute sich besonders über die polnischen Freunde aus der Partnergemeinde Praszka, die am ersten Adventswochenende an einem Stand Spezialitäten aus ihrer Heimat anboten. Er lud zu einem gemütlichen Bummel über den Weihnachtsmarkt auf dem Rathausvorplatz sowie durch das alte und neue Rathaus ein. Sicher werde man schnell fündig werden und ein hübsches Geschenk, Weihnachtsschmuck für die eigenen vier Wände oder leckere Spezialitäten entdecken. In der Weihnachtszeit sollte man vor allem auch nicht vergessen, dass etliche Menschen in unserem Land Not leiden, sei es weil sie ohne Arbeitsplatz, bedürftig oder krank, und daher auf die Unterstützung des Staates und die Solidarität ihrer Mitmenschen angewiesen sind. Deshalb sollte man offen sein für Bitten um Hilfe, denn an seine Mitmenschen zu denken gehöre zu Weihnachten einfach dazu, so der Bürgermeister. In diesem Sinne wünschte er allen Besuchern eine besinnliche Adventsstimmung, viele köstliche Genüsse sowie freudige Überraschungen und freundschaftliche Begegnungen beim Rundgang, vor allem aber eine geruhsame, friedvolle Weihnachtszeit.

Viele Bürger tummelten sich bei kaltem Novemberwetter auf dem Rathausvorplatz sowie im Foyer des Rathauses vor den vielen weihnachtlich dekorierten Ständen mit ihren reichhaltigen Angeboten und verlockenden Düften. Wer noch keinen Adventskranz hatte, konnte im Foyer noch rechtzeitig zum ersten Advent einen erstehen. Auch andere weihnachtliche Dekorationen wie Adventsgestecke, Türkränze, Motivkerzen, Adventskalender wie auch Baumanhänger verschiedenster Art waren zu erwerben. Wer noch keine Weihnachtsgeschenke hatte, konnte auf dem hier unter einem großen Angebot auswählen. Die feinen Weihnachtsgelées und die Orangen-Ingwer-Marmelade ließen das Herz des Feinschmeckers höher schlagen. Auch die feinen Apfel-Zimt-Liköre, Obstbrände und hausgemachter Eierlikör in dekorativen Flaschen zogen viele Käufer an. Die Hausfrau freute sich über Birnen-Quitten-Essig und Chili-Öl. Besonders schön waren die Windlichter aus laminierten und geschnittenen Servietten mit den verschiedensten Motiven passend für das ganze Jahr. Auch die in stundenlanger Arbeit selbst gebastelten Karten für verschiedene Anlässe, gehäkelte Taschen und handgefertigte Ketten aus Süßwasserperlen waren bei den Käufern sehr begehrt. Bei der Aromapraxis Karin Arora konnte man sich zwischendurch bei einer indischen Kopfmassage verwöhnen lassen. Mit den handgestrickten Socken in verschiedenen Größen und Farben, sowie verschiedenen Schals konnte sich der Besucher für die kalte Winterzeit ausrüsten.

Sehr schön war die Krippe aus Baumrinde und Moos mit Filzfiguren. Auch die weihnachtlich dekorierten Holzstämme als Kerzenhalter zeugten von der Kreativität ihrer Gestalter. Aus Draht kunstvoll gebogene Engel, Sterne, Schafe und Tannenbäume zum Hinhängen gehörten genauso zum reichhaltigen Angebot des Weihnachtsmarktes wie die Nikoläuse

für Geldgeschenke. Vor dem Stand mit in Handarbeit  
gegenständen, wie Ohrringe und Armbänder aus  
, tummelten sich vor allem die jungen Damen. Auch  
der Silberschmuck und die Edelsteine an Ohrringen, Hals- oder Armbänder zogen Blicke auf  
sich. Am Stand von Evelyn Hartlieb konnten die Herren noch ein passendes  
Weihnachtsgeschenk für ihre Liebste erwerben. Es gab Seidentücher und -schals,  
handgefertigten Schmuck aus Stein sowie edle Ketten und Anhänger. Auf Anfrage fertigt das  
Ehepaar Hartlieb auch aus gefundenen Urlaubssteinen eine bleibende Erinnerung.  
Besonders originell waren die schön gestalteten, dekorativen Boxen als  
Geschenkverpackung für Schokoladentafeln und Kaffee am Stand von Renate Lanz. Auch  
die Schlüsselanhänger aus Filz mit der Aufschrift »Glückspilz« oder »Prinzessin« geben  
genauso hübsche Geschenke ab wie die genähten Umhängetaschen, die Mäppchen und  
Kosmetiktäschchen.

Auf dem Rathausvorplatz freuten sich die Kinder ganz  
besonders an der Lok, die durch eine schöne  
Winterlandschaft mit Schnee und Weihnachtsmann  
fuhr. Am ersten Adventswochenende konnten die  
Kinder im Zelt von Elke Wilmsmann aus Mutterstadt  
selbst aktiv und kreativ werden und kleine  
Weihnachtsgeschenke basteln. Zur Stärkung der  
Besucher gab es zahlreiche Stände, unter denen man  
wählen konnte. Mittlerweile schon zur Tradition  
geworden ist der Stand des Partnerschaftsvereins  
Mutterstadt e.V., an dem am ersten  
Adventswochenende die Freunde aus der polnischen  
Partnerstadt Praszka polnische Spezialitäten wie  
Krakauer Wurst und Pierogi (gefüllte Teigtaschen)  
anboten. Mit einem Teller Zurek-Suppe oder einem Glühwein polnischer Art konnte man sich  
etwas aufwärmen. Am nächsten Wochenende werden wieder die Freunde aus der  
französischen Partnerstadt Oignies mit Köstlichkeiten aus ihrer Heimat zu Gast sein. Für die  
richtige weihnachtliche Stimmung auf dem Rathausvorplatz sorgte die Blaskapelle  
Mutterstadt mit "Herbei, oh ihr Gläubigen" und anderen weihnachtlichen Weisen. Ab 19 Uhr  
unterhielt der Crescendo-Chor die Besucher des Weihnachtsmarktes musikalisch. Am  
Sonntag stimmte das Gitarrenensemble der Musikschule Eigel mit "Jingle Bells" und "Feliz  
Navidad" auf den Advent ein. Später sorgte das Jugendorchester des 1. Handharmonika-  
Clubs Mutterstadt e.V. mit Weihnachtsliedern weiterhin für die richtige Stimmung im  
Rathausfoyer. Zum Weihnachtsmarkt am 2. Adventswochenende ist die Bevölkerung recht  
herzlich eingeladen, sich abseits vom Einkaufsstress auf das bevorstehende Weihnachtsfest  
einstimmen zu lassen. Geöffnet ist er Weihnachtsmarkt am Samstag, den 4.12. von 16 bis  
20 Uhr und am Sonntag, den 5.12. von 15 bis 21 Uhr.



(Amtsblatt vom 02. Dezember 2010  
(Text: Miriam Hauk, Bilder: Gerd Deffner)



 **PDF Complete**  
Your complimentary use period has ended.  
Thank you for using PDF Complete.  
[Click Here to upgrade to Unlimited Pages and Expanded Features](#)



[Click Here to upgrade to Unlimited Pages and Expanded Features](#)

